



Hannover im April 2015

Sehr geehrten Damen und Herren,

aus gegebenem Anlass möchten wir Ihnen verschiedene aktuelle Fälle mit wirtschaftskriminellem Hintergrund näher bringen, die dem niedersächsischen Wirtschaftsschutz gemeldet wurden.

Über die Jahre haben wir Sie über die eine oder andere Angriffsmethode informiert, es erscheint aber notwendig, aufgrund steigender Meldezahlen zu bereits im Jahr 2012 dargestellten Gefahren der Informationsabschöpfung und des Know-How-Abflusses zwei Angriffsvektoren gebündelt erneut zu thematisieren:

- Umleitung von Zahlungsströmen durch manipulierte Emails.
- Datendiebstahl durch ausgeschiedene Mitarbeiter.

Selbstverständlich stehen wir bei Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung und auch das Angebot des Wirtschaftsschutzes zu individuellen und vertraulichen Gesprächen bleibt davon unberührt.

Ihr Wirtschaftsschutz-Team



**Niedersächsische Verfassungsschutzbehörde**

## 1. Umleitung von Zahlungsströmen durch manipulierte Emails.

### Falldarstellung:

Der vermeintliche chinesische Lieferant eines niedersächsischen Unternehmens aus dem Bereich der Lebensmittelbranche fordert mittels einer modifizierten Email einen noch offenen Rechnungsbetrag auf ein angeblich neues Konto des Lieferanten zu überweisen. Es wurde hier die bekannte Emailadresse des Lieferanten durch einen Buchstabendreher vorgetäuscht.

(Bsp. [Leiferant@163.com](mailto:Leiferant@163.com) statt [Lieferant@163.com](mailto:Lieferant@163.com))

Es gab im Vorfeld unregelmäßige E-Mail Korrespondenz mit den falschen Adressen über einen Zeitraum von ca. 3 Wochen. Erst dann wurde der Betrugsversuch durch Zufall entdeckt.

Wie die im Emailschriftverkehr verwendeten Firmeninterna, die zur Authentifizierung gegenüber dem Unternehmen benutzt wurden, erlangt worden sind, ist noch Gegenstand von Ermittlungen.

Im hier vorliegenden Fall ist dem Unternehmen durch Zufall und Glück kein Schaden entstanden. In anderen uns bekannt gewordenen Fällen sind in den betroffenen Unternehmen Schadenssummen zwischen 12.000€ bis 650.000€ zu verkräften.

Weitergehende Informationen zum Thema Umleitung von Zahlungsströmen durch manipulierte Emails und wie man sich schützen kann finden Sie im Internet auf der Seite des Verfassungsschutz Niedersachsen unter Wirtschaftsschutz / Newsletter:

Newsletter Wirtschaftsschutz 04/2012

[http://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de/download/82673/Newsletter\\_Wirtschaftsschutz\\_04\\_2012\\_-\\_Zahlungsmanipulation\\_durch\\_gefaelschte\\_Emailmitteilung.pdf](http://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de/download/82673/Newsletter_Wirtschaftsschutz_04_2012_-_Zahlungsmanipulation_durch_gefaelschte_Emailmitteilung.pdf)

## **2. Datendiebstahl durch ausgeschiedene Mitarbeiter**

### **Falldarstellung:**

Ein Unternehmen aus der Softwarebranche kündigt einem Mitarbeiter aus der hauseigenen IT-Abteilung. Im Nachgang werden illegale Zugriffe aus dem Tor-Netzwerk auf die Web-Mailpostfächer der Firmenleitung sowie den Exchange Server festgestellt. Eine Strafanzeige ist, nach erfolgter Beratung durch den Wirtschaftsschutz, bei der zuständigen Polizeidienststelle erstattet worden.

Es konnte der ehemalige Firmenadministrator als Täter ermittelt werden.

Ob Daten durch ihn aus dem Unternehmen geschleust wurden, ist zurzeit Gegenstand von Ermittlungen.

Weitergehende Informationen zum Thema Datendiebstahl durch ausgeschiedene Mitarbeiter und wie man sich schützen kann finden Sie im Internet auf der Seite des Verfassungsschutz Niedersachsen unter Wirtschaftsschutz / Newsletter:

Newsletter Wirtschaftsschutz 11/2012

[http://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de/download/82677/Newsletter\\_Wirtschaftsschutz\\_1\\_1\\_2012\\_-\\_Know-how-Abfluss\\_durch\\_ausscheidende\\_Mitarbeiter.pdf](http://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de/download/82677/Newsletter_Wirtschaftsschutz_1_1_2012_-_Know-how-Abfluss_durch_ausscheidende_Mitarbeiter.pdf)